

Sa. 28. Mai, 20:30 Uhr:

YOU ARE SO ME (Münster)

- Jazz in Grenzbereichen -

Jan Klare - sax, fl, cl, elec. Oliver Siegel - synth

Simon Camatta - dr, perc., elec.

Das Trio Klare Siegel/ Camatta ist gleichsam eine brandneue und doch auch recht eingespielte Band. Saxofonist Jan Klare und Keyboarder Oliver Siegel begannen im Sommer 2005 in einem Münsteraner Architekturbüro eine Konzerreihe mit dem Titel "aboriginal club", in der sie neue Spielkonzepte im Grenzbereich verschiedenster musikalischer Genres ausloteten. Mitglied des damaligen Grundtrios war der Herner Perkussionist Hans Kanty, der jedoch im selben Jahr verstarb.

Nach einiger Zeit des Suchens und Irrrens stieß Schlagzeuger Simon Camatta als fester Triopartner zu den Beiden, der auf seine ganz eigene Art und Weise das entstandene Vakuum ausfüllte.

Eintritt [JIM-Konzerte]:

9,- (normal) / 7,- (erm.) / 5,- (Jim-Mitgl.)

Infos & Kartenreservierungen unter:

www.jim.de.gg bzw. per mail an:

jazzinimainz@web.de

FMW FRANKFURTER MUSIKWERKSTATT
STAATLICH ANERKANNTE MUSIKAKADEMIE
FÜR JAZZ UND POPULARMUSIK



8-semesteriges Studium zum staatlich anerkannten Berufsmusiker u. Instrumentalpädagogen für Jazz & Populärmusik

Abschlusskonzert WinterSem. 2010/11: **Do 3. März 11, 20h**
Aufnahmeprüfung SommerSem. 2011: **28.2. – 2. März 11**

Info : FMW, Edisonstr. 8, 60388 Frankfurt am Main
06109 – 376663 oder www.fmw.de

AUF RADIO RHEINWELLE 92,5

JAZZWELLE www.jazzwelle.de.gg

... sendet 14-tägig Sonntags von 20:00 - 22:00

Termine: 02.01., 16.01., 30.01., 13.02., 27.02., 13.03.,
27.03., 10.04., 24.04., 08.05., 22.05., 05.06., 19.06.,

Antenne: MZ & WI : UKW 92,5 Mhz

Kabel: MZ: 102,7 MHz, WI: 99,85 MHz

Internet-livestream (überall): www.radio-rheinwelle.de

Sie wollen den Jazz in Mainz unterstützen?
Sie wollen regelmäßig über Jazzkonzerte informiert werden?

Sie wollen nur den ermäßigten Eintritt zu den Konzerten bezahlen?

Dann werden Sie Mitglied in der JIM e.V.!

BEITRITTSERKLÄRUNG ZUR JAZZINITIATIVE MAINZ E.V.

Vorname - Name

Straße - Nr.

PLZ - Wohnort

Tel. - Fax

@ <http://www.>
Email - website

Beruf - wenn Musiker welches Instrument

Um Ihnen und uns die lästige Angelegenheit mit der Beitragszahlung zu erleichtern, bitten wir Sie um die folgenden Angaben zur Einzugsermächtigung.

Hiermit ermächtige ich JIM widerruflich den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Höhe von jährlich

- Euro 40.- Euro 30.- (für Schüler, Studenten, Arbeitslose etc.)
 Euro _____.- (bitte ankreuzen bzw. ausfüllen)

durch Lastschrift von meinem Konto abzubuchen (Der Einzug erfolgt ca. Mitte Januar). Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Hinweis: Der Mitgliedsbeitrag zur JIM e.V. ist steuerlich absetzbar (Einkommensteuererklärung, => Sonderausgaben, Zeile 89).

Kto.-Nr.: _____ BLZ: _____

Bank: _____

Ort - Datum - Unterschrift
contact:

JIM e.V. c/o Dr. Jörg Heuser

Georg-Büchner-Str. 15 55129 Mainz

Tel./Fax: 06131-508716, mobil: 0175-5559320

<http://www.jim.de.gg/>

Email: jazzinimainz@web.de

Bankverbindung der JIM e.V.:

Sparkasse Mainz (BLZ 550 501 20) Kto.-Nr.: 2832

JIM-JAZZKONZERTE

JANUAR - Mai

2011



Sa. 23.04.2011, 20:30: FRAU contra BASS
Jeden 3. & 4. **Samstag** im

Monat um 20:30 im



Mitternachtsgasse 8

55116 Mainz

www.jim.de.gg

www.m8-mainz.de

EINE VERANSTALTUNGSREIHE DER JIM e.V.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM HAUS DER JUGEND

HARTH.
... DIGITALDRUCK
UND MEHR!

Sa. 15. Januar, 20:30 Uhr:

ULI HOLZ Trio (Mannheim)

- *Modern Jazz* -

Uli Holz - b Roland Preuß - vibes Mischa Becker - dr
Das Uli Holz Trio wurde 2008 gegründet. Das vielseitige Programm beinhaltet Eigenkompositionen des Kontrabassistens Uli Holz und des Vibraphonisten Roland Preuß. Inspiriert von Dave Holland lassen sie zudem dessen Originals in neuem Klang erklingen. Ebenso werden speziell ausgewählte Standards in neu verfassten Arrangements dargeboten. Die Musik des Trios lässt einen Klang wahrnehmen, der von einfühlsamen Interaktionen der Musiker untereinander geprägt ist, aber auch zulässt, dass jeder durch virtuose Soli seinen eigenen Ausdruck finden kann und so das Miteinander musizieren zu einem großartigem Ganzen verschmelzen lässt.

Sa. 22. Januar, 20:30 Uhr:

THE ORGANICS (Hamburg/Lübeck)

- *Hammond B3 Jazz* -

Patrick Farrant - g Björn Lückner - dr
Wolfgang Roggenkamp - B3-org

Das Herz von The Organics ist die Hammond-B3-Orgel, die in den 60er Jahren durch Musiker wie Jimmy Smith zum Kult wurde. Von dieser Tradition kommend spielt die Band eigenständige Musik, die verschiedene Strömungen und Stilistiken verbindet. Das Ergebnis ist eine swingende Musik, deren pulsierenden Drive man sich schwer entziehen kann. Alle drei Musiker habengemeinsam, dass sie ausgiebige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit namhaften internationalen Größen sammelten - Benny Bailey, Dave Liebman, Eartha Kitt, Nils Wogram, Walter Norris, Ben Becker und Herb Geller seien hier nur als einige genannt - und zahlreiche Jazzpreise gewannen. Jeder der Drei entwickelte hieraus seinen unverkennbar individuellen Stil, auf der Bühne wird daraus ein musikalisches Freudenfest: der Organics-Sound, der Standards wie Eigenes gleichermaßen zum Schwingen bringt.

Sa. 19. Februar, 20:30 Uhr:

CORDULA HAMACHER Quartett

(Mannheim) - *Hardbop revisited* -

Cordula Hamacher - ts, ss Zoran Terzic - p
John Schröder - dr Johannes Fink - b

Das Geheimnis, derart unterschiedliche Bestandteile zu einem stimmigen Ganzen zusammenzufügen, liegt in der Tat in der richtigen "Connection", also der musikalisch-menschlichen Verbindung von vier ganz unterschiedlichen Bandmitgliedern, die Cordula Hamacher mit sicherem Gespür um sich geschart hat. Die Bandleaderin verkörpert in diesem Quartett die wohl stärkste Verbindung zur Hard-Bop-Tradition. Ihr sonorischer, warmer, bluesgetränkter Sound, der mal schroff, mal samtig klingt, hört sich an, als sei sie bei Clifford Jordan in die Schule der rauen Herzlichkeit gegangen. (Georg Spindler)
Versiert gleitet das Quartett durch verschiedene Taktarten, Grooves, rhythmische Raffinessen und komplexe Harmonien, die durchaus auch mal einen Blues zulassen. Es entführt den Zuhörer in sinistrierende Hinterhöfe und zwielichtige Zonen. Es spielt einen funky Blues mit starken Gospelanklingen, der rasch dazu verleiten könnte das Quartett in die Groove- und Souljazz-Ecke zu stecken.

Sa. 26. Februar, 20:30 Uhr:

HIGH FLY JAZZ Quartet (Rhein-Main)

- *Modern Jazz* -

Lutz-Martin Rathsfeld - sax Thomas Humm - p
Florian Werther - b Axel Pape - dr

Das musikalische Konzept des High Fly Jazz Quartet zielt ab auf die Integration von Bebop/Hardbop mit Latin- und Karibik-Elementen und steht damit in der Tradition von Dizzy Gillespie, Charlie Parker und Joe Henderson. Dabei kommt es den Musikern darauf an, vertraute Titel des Modern Jazz durch Latin-Rhythmik und -Feeling in neuem Licht erscheinen zu lassen. Das Quartett wurde in den 80er Jahren von Lutz-Martin Rathsfeld gegründet. Das aktuelle Repertoire enthält u.a. Stücke von John Coltrane, Sonny Rollins, Joe Henderson und Art Pepper sowie Eigenkompositionen.

Sa. 19. März, 20:30 Uhr:

GRAND CENTRAL (Rhein-Main)

- *Jazz 'n' Fusion* -

Jörg Heuser - g Thomas Bachmann - sax
Sascha Feldmann - b Patrick Leussler - dr

Soulgetränkte Saxofonklänge, fetzige Schlagzeuggrooves, gewagte Basslinien und jazzige Gitarrensounds sind die Zutaten aus denen die Musik von GRAND CENTRAL gemacht wird. Anspruchsvolle Fusion-Kost, garniert mit Spielfreude und Witz machen die Band zu einem musikalischen Leckerbissen (nicht nur für Jazzfreunde).
Hingehen. Zuhören. Spass haben!

Sa. 26. März, 20:30 Uhr:

KLAUS HEIDENREICH QUARTETT

(Hamburg/Köln) - *Trombone Jazz* -

Klaus Heidenreich - tb Sebastian Sternal - p
Robert Landfermann - b Jonas Burgwinkel - dr

Das neue Quartett um den in Hamburg und Köln lebenden Posaunisten Klaus Heidenreich widmet sich dem modernen Jazz aus eigener Feder. Die Kompositionen der Bandmitglieder haben stets eine Affinität zur Jazztradition, ohne dabei Kreativität und Kommunikation einzubüßen. Die traditionelle Rollenverteilung in Solist und Begleiter besteht und kann dennoch jederzeit aufgebrochen werden. Dabei wird auf Improvisation und Interaktion ebenso Wert gelegt wie auf klare melodiose Statements. Der 26-jährige Posaunist Klaus Heidenreich beerbte vor knapp 2 Jahren Nils Landgren als Posaunist der NDR BigBand in Hamburg. Die jungen Herren in der Rhythmusgruppe, Sebastian Sternal, Robert Landfermann und Jonas Burgwinkel sind dem jungen deutschen Jazzpublikum hinlänglich bekannt. Sie alle gewannen bereits den WDR Jazzpreis für Improvisation...!

Eintritt [JIM-Konzerte]:

9,- (normal) / 7,- (erm.) / 5,- (Jim-Mitgl.)

Sa. 16. April, 20:30 Uhr:

LOCHS/BALTHAUS/HERSKEDAL

(NL) - *wilde Lyrik* -

Bert Lochs - tp, fl-h Daniel Herskedal - b-tuba
Dirk Balthaus - p, rhodes

Lochs' wilde Lyrik, Balthaus' funkelnde Klangfarben und Herskedal's fantastische Virtuosität vereint in einem einzigartigen Trio, dass sie auf der Bühne erlebt haben müssen!

"Neue, abenteuerliche Musik von einem ungewöhnlichen Trio, dass sich keinem Einfluss verschließt. Wunderschöne Melodien, überraschende Grooves, etwas Ironie und immer 150% Spaß!"
Dieses Projekt ist initiiert vom niederländischen Trompeter/Komponisten Bert Lochs, der auch die meisten Stücke liefert. Die musikalische Verbundenheit mit Pianist Dirk Balthaus, die in mehrere CD-Produktionen resultierte (u.a. Balthaus/Lochs Quartet, CD "tales of the frog", Acoustic Music Records, 1994) wird in dieser Besetzung zu neuem Leben geweckt. Mit Daniel Herskedal aus Oslo haben sie einen Musiker der Extraklasse gefunden. Erst 26 Jahre jung spielte er bereits auf vielen bedeutenden Jazzfestivals in Europa. Ob Funky Grooves, Walking Bass, Solieren in den höchsten Registern, Circular Breathing, Obertonspiel, ... es gibt nichts auf der Tuba, was er nicht beherrscht. Und dabei klingt alles einfach, natürlich und mühelos.

Sa. 23. April, 20:30 Uhr:

FRAU contra BASS (Rhein-Main/Berlin)

- *mehr als Cover* -

Katharina Debus - Gesang Hanns Höhn - Kontrabass
Das Duo findet die Stärke und Schönheit seiner bewegenden musikalischen Adaptionen in der Einfachheit der Besetzung: weibliche Stimme und Kontrabass. Reduziert auf das Maximum zelebrieren Katharina Debus und Hanns Höhn Songs von Britney Spears über Jamiroquai und Elvis Presley bis Frank Sinatra auf so außergewöhnliche und gewitzte Weise, dass der Begriff "Cover" keinesfalls die Dimension dieser musikalischen Welt erfasst. Mit ihrer faszinierend beweglichen, klaren, warmen und fordernden Jazzstimme haucht Debus den Songs nicht nur neues Leben ein, sondern gibt ihnen auch noch einen frischen faszinierenden Charakter und Höhn fordert ebenso virtuos seinen Bass, dass man meinen könnte er hätte eine ganze Rhythmus Gruppe in ihm versteckt. Die beiden verstehen es, sich meisterlich die klangliche Eigenheit ihrer minimalistischen Besetzung zunutze zu machen und Musik feinfühlig und doch voller Dynamik zu interpretieren.

Sa. 21. Mai, 20:30 Uhr:

OMEGA BONE Trio

(Rhein-Main, USA) - *Jazz & more* -

Omega Bone - voc Jörg Heuser - g Sascha Feldmann - b
Das Meistern der Vielfältigkeit ist eines der Markenzeichen des Trios. Über eine erstaunliche Bandbreite verfügend besticht diese Band nicht nur mit ihrem stilistischen Reichtum sondern auch mit ihrem großen Repertoire: Jazzstandards aus der Zeit der 30er bis 60er Jahre, Blues, lateinamerikanische Stücke und natürlich auch Pop und Soul bietet das Trio. Es spielt gepflegten, konzertanten Clubjazz, traditionell und dennoch nicht in alltäglicher Hörgewöhnheit.

bitte wenden!